

Kongress am 23. Mai 2013, 11.00 bis 16.00 Uhr in Berlin

RePro | Ressourcen vom Land

Regionale Verwertung von Sekundärressourcen

Der demografische Wandel stellt ländliche, dünn besiedelte Regionen vor viele Herausforderungen: Sie müssen ihre Infrastruktur anpassen und weiterhin die Daseinsvorsorge sichern. Doch es gibt auch neue Chancen: Bei weltweit steigenden Preisen für Rohstoffe und Energie wird die Verwertung ländlicher Sekundärressourcen attraktiv. Arbeitsplätze und Wertschöpfung können entstehen, indem Kommunen und Unternehmen Ressourcen wie Grünschnitt, Holz, Abwasser, Abwärme, Klärschlamm besser nutzen.

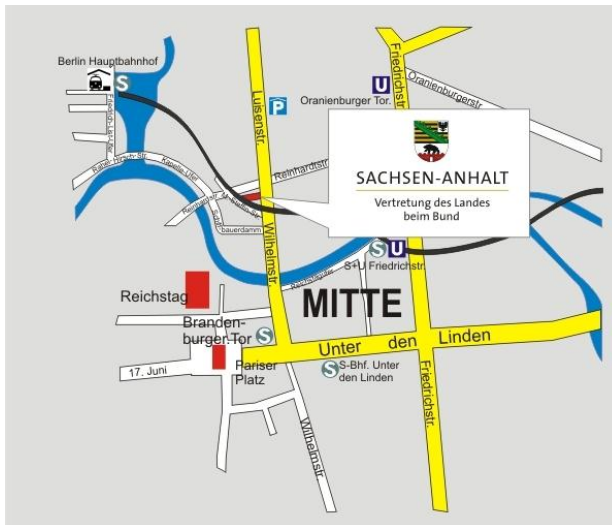
Welche regionalen Wertschöpfungsketten sind möglich? Was lohnt sich unternehmerisch? Wie kann die regionale Verwertung ländlicher Ressourcen unterstützt und verbreitet werden? Antworten auf diese Fragen und Erfahrungen mit dem Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten in der Bioenergieregion Wittenberg in Sachsen-Anhalt und der Klimaschutzregion Elbe-Elster in Brandenburg werden auf dem Kongress mit den politisch Verantwortlichen von Bund, Ländern und Kommunen sowie Fachexperten diskutiert.

Programm RePro | Ressourcen vom Land

Stand: 15. Mai 2013

Regionale Verwertung von Sekundärressourcen: Was ist möglich und was bringt es?	
ab 10.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer/innen Anmeldung
11.00 Uhr	Begrüßung
11.15–11.30 Uhr	Ressourcen vom Land: Wertschöpfungsketten für ländliche Räume Dr. Susanne Schön, Inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
11.30–11.45 Uhr	Abwasser, Restholz, Abwärme: Erfahrungen, Nutzen und Schwierigkeiten der Ressourcennutzung in Uebigau-Wahrenbrück Andreas Claus, Bürgermeister Uebigau-Wahrenbrück
11.45–12.00 Uhr	Grünschnitt, Restholz, Klärschlamm: Erfahrungen, Nutzen und Schwierigkeiten der Ressourcennutzung im Kreis Wittenberg Marion Winkler, Leiterin Fachdienst Raumordnung/Regionalentwicklung, Kreisverwaltung Wittenberg
12.00–13.00 Uhr	Diskussion: Welche Sekundärressourcen bringen was?
13.00–14.00 Uhr	Mittagimbiss und Zeit für Gespräche
Regionale Verwertung von Sekundärressourcen: Wie kann sie unterstützt und verbreitet werden?	
14.00–14.20 Uhr	Politisch aufgreifen und einbinden <ul style="list-style-type: none"> ■ Volker Begert, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt ■ Jürgen Claus, Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg
14.20–14.40 Uhr	Geld investieren und verdienen <ul style="list-style-type: none"> ■ Claus-Dieter Keck, UKA GmbH Cottbus ■ Ulrich Meyer, ZukunftsAgentur Brandenburg
14.40–15.00 Uhr	Wissen verbreiten und anwenden <ul style="list-style-type: none"> ■ Daniel Willeke, Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz, Deutsches Institut für Urbanistik Bereich Umwelt ■ Nils Boenigk, Projektleiter „Kommunal Erneuerbar“, Agentur für Erneuerbare Energien,
15.00–16.00 Uhr	Diskussion: Wirtschafts- und Entwicklungschancen für schrumpfende Regionen?

Veranstaltungsort | Anreise



Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18
10117 Berlin

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit dem Zug bis Hauptbahnhof, anschließend Fußweg ca. 12 Minuten

Mit S- und U-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, anschließend Fußweg ca. 10 Minuten

Anfragen | Anmeldung

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – die **Anmeldefrist** läuft bis zum **17. Mai 2013**.

Anmeldungen zum Kongress und eventuelle Fragen richten Sie bitte an

Helke Wendt-Schwarzburg
 inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
 Tel.: 030 34 34 74 46, E-Mail: koordination@inter3.de

Veranstalter

Forschungsverbund „RePro – Ressourcen vom Land“
 Dr. Susanne Schön
 inter 3 Institut für Ressourcenmanagement
 Otto-Suhr-Allee 59, 10585 Berlin
 Tel.: 030 34 34 74 52, E-Mail: koordination@inter3.de

Hintergrund

RePro | Ressourcen vom Land

Im Projekt „RePro – Ressourcen vom Land“ haben die Bioenergieregion Wittenberg in Sachsen-Anhalt und die Klimaschutzregion Elbe-Elster in Brandenburg von 2010 bis 2013 ausprobiert, welche regionalen Wertschöpfungsketten zur Verwertung von Sekundärressourcen bei ihnen möglich sind und wer dabei miteinander ins Geschäft kommt. Konzepte für die technische Umsetzung, Finanzierungs- und Geschäftsmodelle sowie die räumliche Steuerung der Ressourcennutzung und ein RePro-Planer für die Übertragung in andere Regionen haben Wissenschaftler/innen der BTU Cottbus, Hochschule Anhalt, TU Berlin und des Berliner inter 3 Instituts für Ressourcenmanagement erarbeitet. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts „Nachhaltiges Landmanagement“ gefördert. Förderkennzeichen 033L008A-F. Nähere Informationen unter www.reproketten.de.